

Bundesleistungszentrum (BLZ) Götschen - Finanzierung

Kommunale Dauerbelastung
seit fast 30 Jahren

A red rectangular box with rounded corners and a white border. It contains the text 'Kommunale Dauerbelastung' and 'seit fast 30 Jahren' in white, sans-serif font.A pink arrow pointing downwards from the red box to the brown box.

Gemeinde Bischofswiesen –
Dauerzahler

A brown rectangular box with rounded corners and a white border. It contains the text 'Gemeinde Bischofswiesen –' and 'Dauerzahler' in white, sans-serif font.A green arrow pointing downwards from the brown box to the green box.

Grundlage: Vertragliche
Verpflichtungen

A green rectangular box with rounded corners and a white border. It contains the text 'Grundlage: Vertragliche' and 'Verpflichtungen' in white, sans-serif font.

BLZ Götschen - Grundmuster

Hohe Fördermittel vom Bund und Land

Vorfinanzierung durch die Gemeinde

Eigenbeteiligung durch die Gemeinde (ca. 10-15%)

Hohe Fördermittel vom Bund und Land

Vernachlässigbare Beteiligung durch den DSV

Grundsätzlich keine Beteiligung durch den Liftbetreiber

Privater Liftbetreiber – öffentliches Risiko

BLZ – Investitionen: Historie bis Gegenwart

Gesamtinvestitionen – konservativ

- 1974–1976: 0,5 Mio. € Investitionen*
- 1977–1978: 0,1 Mio. € Investitionen*
- 1986 : 0,2 Mio. € Investitionen*

*Quelle: Chronik Gemeinde

- 1996–2004: 4,3 Mio. € Investitionen**
- 2019–2025: 6,1 Mio. € Investitionen**
- 2025: 1,0 Mio. € Flutlichtanlage**

** Quelle: Haushalte Gemeinde

BLZ - Die Ausgaben

Gesamtbild BLZ Götschen (1996–2025, gerundet):

Investitionen gesamt: > 12 Mio. €
(1996–2004 + Ertüchtigungen ab 2019 + Flutlichtanlage)

Eigenbeteiligung Gemeinde: etwa 1,5 Mio. €

Laufende Kosten (Verwaltungshaushalt):
jährlich **hoher fünfstelliger Betrag (2023: ca. 90 T€)**

Privater Liftbetreiber: keine fin. Beteiligung an den Investitionen des BLZ

👉 **Die Gemeinde trägt dauerhaft Struktur-, Risiko- und Betriebskosten für das BLZ – den wirtschaftlichen Nutzen hat der private Liftbetreiber.**

A large, solid red shape that curves from the top-left towards the bottom-right, resembling a quarter-circle or a large arc. It occupies the left side of the slide.

Gemeinde
Bischofswiesen -
Verwaltungshaushalt

- Jährlich wiederkehrende Unterhaltskosten für die Gemeinde
- Kaum Einnahmen (jährl. ca 2,6 T€)
- Beispiel 2023: Ausgaben: ca. 94 T€ (Ist)
- Beispiel 2024: Ausgaben: ca. 119 T€ (Ansatz)
- Beispiel 2025: Ausgaben: ca. 81 T€ (Ansatz)

Quelle: öffentlicher Haushalt 2025

Several thick, hand-drawn style purple lines of varying lengths and orientations are scattered in the bottom right corner of the slide.

Gemeinde Bischofswiesen – BLZ Vertragliche Verpflichtung

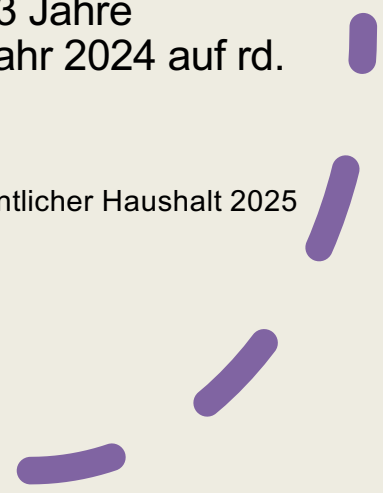
- Unterhalt Götschen: Die Zuständigkeit beim Unterhalt der in den Jahren 1998/1999 errichteten Anlagen ist vertraglich geregelt. Die Gemeinde ist vor allem für den Unterhalt für Gebäude außen, für die Grundleitungen der Wasserversorgung, für die Abwasserleitungen, für die Erneuerung der Heizungsanlage und für den Unterhalt der sonstigen "Basisanlagen" (Kompressoranlage, Pumpen und fest installierte Schaltanlagen der Beschneiungsanlage im Betriebsgebäude, sowie die Schaltanlagen für Beleuchtungsanlage, Zeitmessung und Beschallung im Betriebsgebäude, inklusive der hierfür verlegten unterirdischen Kabel) und im Sommer auch für den Parkplatzunterhalt der angepachteten Parkplätze zuständig. Die Durchschnittsausgaben der letzten 3 Jahre belaufen sich auf rd. 71.300 Euro, im Jahr 2024 auf rd. 55.300 Euro.
- Götschenparkplatz: Lt. Vereinbarung übernimmt die Gemeinde die Kosten für den Winterdienst (Schneeräumung u. Streudienst) auf der gesamten Parkplatzfläche. Die Ausgaben 2024 betrugen rd. 5.600 Euro.

Quelle: öffentlicher Haushalt 2025

Gemeinde Bischofswiesen – BLZ Vertragliche Verpflichtung

- Steuern, Abgaben Versicherungen:
Beschneigungswasser aus der Wasserversorgungsanlage ist in der Regel wegen der Beschneigungsleitung vom Schwarzeckerbach nicht mehr erforderlich. Kostenansatz u.a. für die Wasserentnahme aus dem Schwarzeckerbach und für die Streuwiesenpflege (Ausgleichsmaßnahme). Die durchschnittlichen Ansätze der letzten 3 Jahre belaufen sich auf rd. 5.400 Euro, im Jahr 2024 auf rd. 12.200 Euro.
- Anerkennungsgebühren: Entschädigungszahlungen für den Beschneigungsteich und für Kfz-Stellplätze. Der Hauptverwaltungsausschuss hat am 21.12.2021 die Entschädigungen zum 01.01.2022 verdoppelt. Für die vergrößerte Fläche des Beschneigungsteichs fallen ab dem Jahr 2025 höhere Zahlungen an. Die durchschnittlichen Ansätze der letzten 3 Jahre belaufen sich auf rd. 11.800 Euro, im Jahr 2024 auf rd. 14.000 Euro.

Quelle: öffentlicher Haushalt 2025

Several thick, hand-drawn style purple brush strokes are scattered in the bottom right corner of the slide, adding a decorative touch.

Kernfragen

Ist dieses Modell noch zukunftsfähig?

- Ist die Lastenverteilung zwischen öffentlicher Hand und monetären Nutznießern gerecht?
- Sind weitere Ausbauschritte angesichts von Klimawandel und Haushaltslage vertretbar?
- Wäre eine maßvolle Sanierung ohne weitere Expansion nicht der vernünftiger Weg?

BLZ Götschen - Wasserrecht

03.12.2007 Bescheid LRA – Vollzug der Wassergesetze; Beschneigungsanlage am Götschen

Antragssteller: Gemeinde Bischofswiesen

Das LRA erlässt aufgrund des Antrages vom 12.10.2005
folgenden Bescheid:

Beschränkte Erlaubnis -

zur Entnahme von Wasser aus dem Schwarzecker Bach

bis zu max. 22 Liter/Sekunde und bis zu 40.000 Kubikmeter
jährlich,

jeweils in der Zeit vom 01. November bis 15. Februar
(Genehmigungszeitraum für die Beschneigung).

BLZ Götschen - Wasserrecht

Für die Beschneiungsanlage wird Wasser aus dem

Schwarzecker Bach entnommen. Dazu wurde im Jahr 2002 eine ca. 1.911 m lange Transportleitung DN 200 von der Entnahmestelle zum Speicherteich verlegt. Der Speicherteich hat einen Nutzinhalt von ca. 3.500 Kubikmeter Wasser.

Die Entnahmemenge beträgt 22 Liter/Sekunde und ist jährlich auf 40.000 Kubikmeter begrenzt.

Durch einen Umbau des Tiroler Wehres soll sichergestellt worden sein, dass vorrangig 10 Liter/Sekunde Restwasser ständig im Schwarzecker Bach verbleibt (Vergleiche: Ein Wasserkraftbetreiber muss nur unweit davon 20 Liter/Sekunde Restwasser im Schwarzecker Bach belassen – also das Doppelte).